

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1: Erläuterungsbericht

Anlage 2: Hydraulischer Nachweis

Anlage 3: Planunterlagen

3.1 Übersichtskarte Einzugsgebiet RÜB 901	M. 1 : 10.000
3.2 Lageplan – Einzugsgebiete RÜB 901	M. 1 : 2.500
3.3 Lageplan – Detail-Einzugsgebiete RÜB 901	M. 1 : 1.000
3.4 Detailplan- RÜB	M. 1 : 25
3.5 Lageplan – RÜB 901 mit Einleitstelle	M. 1 : 500
3.6 Längsschnitt RÜB	M. 1 : 1.000/100
3.7 Längsschnitt -Entlastungsleitung –	M. 1 : 1.000/100

Anlage 4. Kostenberechnung

Anlage 5: CD mit Unterlagen als PDF

Anlage1

Erläuterungsbericht

Anlage 2

Hydraulischer Nachweis

Anlage 3

3.1 Übersichtskarte Einzugsgebiet RÜB 901	M. 1 : 10.000
3.2 Lageplan – Einzugsgebiete RÜB 901	M. 1 : 2.500
3.3 Lageplan – Detail-Einzugsgebiete RÜB 901	M. 1 : 1.000
3.4 Detailplan- RÜB	M. 1 : 25
3.5 Lageplan – RÜB 901 mit Einleitstelle	M. 1 : 500
3.6 Längsschnitt RÜB	M. 1 : 1.000/100
3.7 Längsschnitt Entlastungsleitung –	M. 1 : 1.000/100

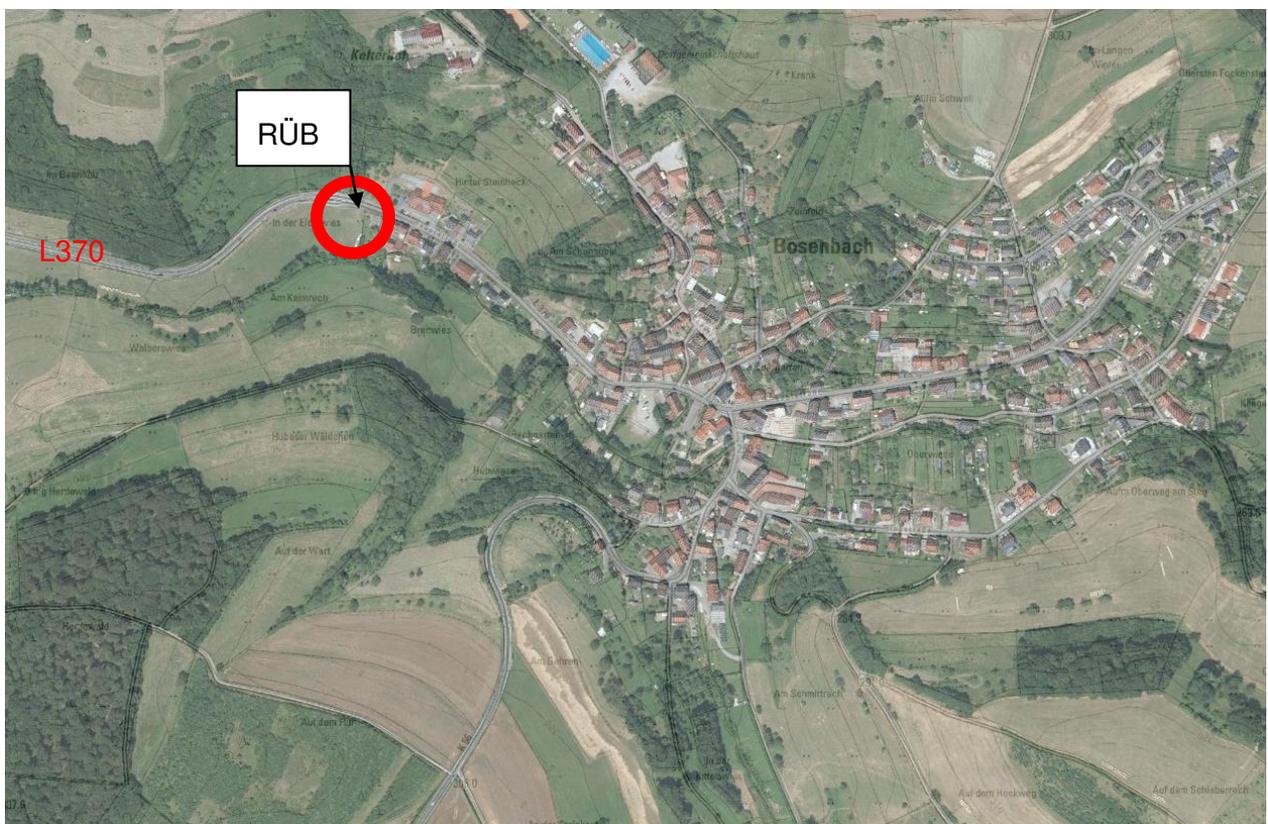
Anlage 4

Kostenberechnung

Anlage 5

CD mit Unterlagen als PDF

Projekt: Einleiten von Abwasser aus dem vorhandenen Regenüberlaufbecken (RÜB 901) in den „BOSENBACH“ in der Gemeinde Bosenbach VG Altenglan



Stand : November 2017

Die SGD Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Kaiserslautern, hat in Ihrem Schreiben vom 06.02.2018 zum Antrag auf Einleitung von mit Abwasser vermischem Niederschlagswasser (Mischwasser) aus dem RÜ 901 in den Bosenbach folgende Fragen gestellt.

Frage 1:

Wie ist die Erhöhung der Einleitmenge von 1.089 l/s auf 1.930 l/s bzw. die Einzugsgebietserweiterung, insbesondere der undurchlässige Fläche, von 9,18 ha auf 12,32 ha zu begründen?

Stellungnahme zur Frage 1:

Es wurde bei der Ermittlung der Einleitmengen mit einer höheren Regenspende ($r_{15,n=3} : 161,5$ l/S) gerechnet als bei den alten Genehmigungsunterlagen. Die Einzugsgebietsflächen wurden dem aktuellen Generalentwässerungsplan des Büro Obermeyer aus dem entnommen und entsprechen den Flächen in der Schmutzfrachtberechnung, einschließlich der Außengebietsflächen.

Ein Überprüfung der Flächen ergab einen Additionsfehler in unseren Unterlagen, Des Weiteren sollen nun doch die beiden Außengebietsflächen abgekoppelt werden.

Wenn man mit einer Regenspende von 15 Minuten Dauer, bei einer Wiederkehrzeit von $n = 1$ ($r_{15,n=1} : 113,9$ l/s) rechnet, ergeben sich nun folgenden neue Werte:

Angeschlossene Wohnbaufläche als Mischgebietsfläche (Prognose) siehe Plan Nr. 3.2:

Direkte Einzugsgebiete :	$A_{E,k} = 17,20$ ha	$A_{E,b} = 10,50$ ha
Modifizierte Trenngebiete 1 und 2:	$A_{E,k} = 2,40$ ha	$A_{E,b} = 0,50$ ha

Summe:	$A_{E,k} = 19,60$ ha	$A_{E,b} = 11,00$ ha

Trockenwetterabfluss :

$$Q_{tx} = 0,99 \text{ l/s} \cdot 24\text{h}/18\text{h} + 0,45 \text{ l/s} = 1,77 \text{ l/s}$$

Maximaler Mischwasserabfluss:

$$Q_{r15,1} = 11,0 \text{ ha} \cdot 113,9 \text{ l/s} \cdot \text{ha} = 1.252,9 \text{ l/s}$$

$$Q_{r, \text{Aussen}} = 0 \text{ l/s}$$

$$Q_{\max} = Q_{di} + Q_{r15,n=3} + Q_{r, \text{Aussen}} + Q_{tx}$$

$$Q_{\max} = 1.253 \text{ l/s} + 0 + 1,77 \text{ l/s} = \text{ca. } 1.255 \text{ l/s}$$

Frage 2

Lt. der Außengebietsstudie ist geplant die beiden Außengebiete „Ringstraße und „Felsenstraße“ von der Mischwasserkanalisation abzukoppeln. Die Ergebnisse sollten m.E. nun auch Eingang in die Planung. Sind die Außengebiete in der wasserrechtlichen Erlaubnis dann weiter zu berücksichtigen?

Stellungnahme zur Frage 2:

Durch die Fusion der Verbandsgemeinden Kusel und Altenglan wurde die politische Bewertung der Außengebietsstudie zurückgestellt. Dem Planungsbüro lag diese Außengebietsstudie zum Zeitpunkt der Erstellung der Genehmigungsunterlagen nicht vor.

Nach Abstimmung mit dem Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan soll das Abkoppeln der beiden Außengebiete umgesetzt werden.

Frage 3

Es wurden in der Planung zudem keine Aussagen über die Leistungsfähigkeit des Bosenbaches getroffen. Ist das bestehende Abflussprofil ausreichend und existieren eventuell im Unterlauf Hydraulische Engstellen, wie Brücken, Verrohrungen etc.? Wurden in der Vergangenheit bereits Überschwemmungen festgestellt?

Stellungnahme zur Frage 3

Da sich die Einleitmengen gegenüber den IST-Zustand, durch die Drosselreduzierung um 5 l/s, nicht signifikant verändert, wurde die Leistungsfähigkeit des Bosenbaches nicht bewertet.

Nach Rücksprache mit dem Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Kusel Altenglan sind auch keine Überschwemmungen in der Vergangenheit bekannt.

Vorschlag zur Weiteren Vorgehensweise

- Änderung Antragstabelle
- Austausch Erläuterungstext Seite 5
- Austausch Hydraulischer Nachweis und ANHANG A
- Austausch Planunterlage 3.5

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
DECKER INGENIEURE GMBH

Gez.

Michael Decker
Dipl.-Ing. (FH), M.Eng.

**Antrag auf Erteilung /Änderung einer Einleiterlaubnis nach § 8 ff,
§15 WHG i.V.m §14,§16 LWG bzw. Genehmigung nach § 62 LWG**

1	Antragsteller / Erlaubnis- bzw. Genehmigungsinhaber:	<i>Abwasserwerke der Verbandsgemeindeverwaltung ALTENGLAN</i>
2	Ansprechpartner/-in:	Frau / Herr: <i>Rüdiger Schnabel</i> Tel.: <i>06381/4209-40</i> Fax: <i>06381/4209-49</i> Email: <i>ruediger.schnabel@vg-altenglan.de</i>
3	Antrag auf Erlaubnis / gehobene Erlaubnis bzw. Genehmigung:	<input type="radio"/> Erlaubnis <input checked="" type="radio"/> gehobene Erlaubnis <input type="radio"/> Genehmigung
4	Antrag auf Änderung einer Erlaubnis oder Genehmigung:	Bescheidsdatum: <i>10.04.2006</i> Az.: <i>32/4-31.00.08-3/00</i> Behörde: <i>SGD Süd, Regionalstelle Kaisersl.</i>
5	Bezeichnung des Vorhabens: <i>Einleiten von Abwasser aus dem vorhandenen RÜB 901 in den „Bosenbach“ in der Gemeinde Bosenbach</i>	
6	Gewässer / Grundstücksdaten der Einleitstelle:	Gewässer: <i>Bosenbach</i> Gemarkung: <i>Bosenbach</i> Flur: Fl.-St.-Nr.: <i>1550/5</i> Gauß-Krüger-Werte: Rechtswert/Hochwert: UTM-Werte: Rechtswert/Hochwert: <i>(32)393180,56 / 5488646,34</i>
7a	Einleitmenge:	<i>1930 l/s;</i>
7b	angeschlossene Fläche	<i>12,318 ha A_{red}</i>
8	Ausgleich der Wasserführung:	auszugleichendes Volumen:m ³ Details Seite:
9	Altablagerungen/Altstandorte:	AlgKat.: Details Seite:
10	Wasserschutzgebiet:	Begünstigter: Details Seite:

11	Investitionskosten (Bruttokosten) für die beantragte Maßnahme:	3.500,-- €
12	<u>Beizufügende Unterlagen:</u>	beigefügt / nicht beigefügt
12.1	Erläuterungsbericht mit Aussage/Nachweis zum Ausgleich der Wasserführung	<i>Anlage 1</i>
12.2	Übersichtslageplan mit Eintragung des Standortes (M 1:10.000 oder 1:25.000)	<i>Anlage 3.1+ 3.2</i>
12.3	Bemessung der Abwasseranlage	<i>Anlage 2</i>
12.4	Einzugsgebietslageplan	<i>Anlage 3.2 + 3.3</i>
12.5	Detallageplan	<i>Anlage 3.6</i>
12.6	Bauwerkspläne	<i>Anlage 3.4</i>
12.7	Längsschnitte	<i>-Anlage 3.6 + 3.7</i>
12.8	Landschaftspflegerischer Begleitplan	
12.9	UVP Vorprüfung	
12.10	Katasterunterlagen	<i>Anlage 3.2</i>
12.11	Kostenaufstellung	<i>Anlage 4</i>
12.12	Detallageplan d. Einleitstelle	<i>Anlage 3.5</i>
12.13	Aussage zu vorhandenen Außengebietenentwässerungen (derzeitige und künftig vorgesehene Ableitung)	<i>Siehe Schmutzfrachtberechnung v. 2010/ Fortschreibung 2015</i>
13	Antrag auf Genehmigung nach § 54 LWG; Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB eingeholt	Beschluss des Gemeinderats vom: Protokollauszug: beigefügt / nicht beigefügt
14	Sonstige Genehmigungen und Anträge für: Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete, Grundwasserabsenkungen, Anlagen im Gewässerbereich, Gewässerkreuzungen, etc., mit den dazugehörigen Planunterlagen	
15	Förderung beantragt	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
	Kenn-Nummer:
16	Unterschrift Antragsteller Datum:	